

# Rezensionen von Buchtips.net

## Thomas Thiemeyer: Nebra

### Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Thriller](#)  
ISBN-13: 978-3-426-66290-8 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 2,19 Euro (Stand: 06. Mai 2025)

### Blutige Walpurgisnacht

Thomas Thiemeyer ist durch seine bisherigen Bücher Medusa, Reptilia und Magma (alle im Knaur Verlag erschienen) mittlerweile bekannt für sorgfältig recherchierte Thriller mit einem leichten Anhauch von Mystik.

Seine bereits bekannte Protagonistin Hannah Peters findet sich in ihrer Eigenschaft als Archäologin Schritt für Schritt wieder in der Beschwörungszereemonie einer uralten Sekte, deren Schamane das alte, heilige Tor für den altbabylonischen Winddämon nach tausenden von Jahren wieder zu öffnen versucht. Eine Schlüsselrolle spielt die, aus der Bronzezeit stammende, Himmelscheibe von Nebra, die dem Buch auch ihren Titel gibt.

Im beschaulichen Harz beginnen nicht nur die Vorbereitungen für die 500 Jahrfeier der Walpurgisnacht auf und um den Brocken herum, innerhalb des Brockens beginnen ebenso die Vorbereitungen für das dunkle Ritual. Nicht nur das archäologische Einzelstück der Himmelscheibe ist dabei das Objekt der Begierde für den uralten Kult, auch Hannah selbst, ihr neuer Liebhaber und ihr ehemaliger Lebensgefährte, geraten in den Fokus der Ereignisse. Schamanismus, die Seherin des Kultes, Wesen in Wolfsfellen mit Kräften, die die eines normalen Menschen weit übersteigen, ein pensionierter Kriminalkommissar und drei alte Freunde, die gemeinsam ein dunkles Geheimnis verbindet, machen sich auf jeweils unterschiedliche Wege in und um den Brocken im Harz herum. Die einen, um die Beschwörung zu vollenden, die anderen, um das Rätsel zu lösen. Gefährlich wird es bald für alle Beteiligten.

Wie in seinen anderen Romanen zeichnet sich Thomas Thiemeyer auch hier durch eine profunde Detailkenntnis des wissenschaftlichen Hintergrundes auf. Eine ganze Reihe von Theorien im Blick auf die rätselhafte Himmelscheibe von Nebra bindet er fundiert in die Handlung seines Thrillers ein. Theorien, die durchaus widersprüchlich seit Jahren im Raume stehen und die in seiner Geschichte überraschende Wendungen und neue Hintergründe erfahren.

Sprachlich ist sein Stil einfach und plakativ strukturiert. Der erste Teil des Buches leidet in dieser Hinsicht ein wenig. Durch seine Art der direkten und knappen Beschreibung der Abläufe, Handlungen und der beteiligten Personen erhält die Geschichte wenig subtile Elemente, die eine sich steigernde Spannung aufbauen könnten. Im zweiten Teil, in dem, etwa ab der Mitte des Buche, das überaus spannende und gelungene "Grande Finale" mehr und mehr vorbereitet wird, nimmt das Buch dann aber durchaus Fahrt auf, sicherlich auch durch eine Vielzahl von spannenden Momenten, deren Dichte sich merklich steigert.

Gut recherchiert, verständlich, knapp, zum Teil ein wenig zu vordergründig geschrieben, mit einem überraschenden Ende versehen und getragen von Personen, die durchaus erkennbar und individuelle gezeichnet sind, im Gesamten ein Stück informative und gute Unterhaltung.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)  
[15. Juni 2010]